Leipzig

Projekt zum autonomen Fahren präsentiert Meilenstein

[03.06.2025] Das Projekt ABSOLUT II hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: In Leipzig wurden erstmals zentrale Teilsysteme für den autonomen ÖPNV erfolgreich präsentiert. Vertreter aus Politik und Projektförderung zeigten sich vom Entwicklungsstand überzeugt.

Mit dem jüngsten Meilensteintreffen Ende April 2025 hat das Forschungsprojekt ABSOLUT II einen wesentlichen Schritt auf dem Weg zum autonomen öffentlichen Nahverkehr vollzogen. Wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mitteilt, stellten die Projektverantwortlichen in Leipzig erstmals erprobungsreife Teilsysteme vor, die künftig den Fernzugriff einer Leitstelle sowie die On-Demand-Plattform „Flexa“ für autonom fahrende ÖPNV-Fahrzeuge ermöglichen sollen.

Die präsentierten Komponenten vermittelten den geladenen Fachbesuchern – darunter Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums und des Projektträgers – einen konkreten Eindruck der künftigen Systemarchitektur. An acht Stationen auf dem Gelände konnten sich die Beteiligten vom planmäßigen Projektfortschritt überzeugen. Neben dem Status quo standen auch die weiteren Entwicklungsschritte im Fokus der Gespräche.

Ziel von ABSOLUT II ist es, bis Ende 2026 aus den Teilsystemen eine praxistaugliche Gesamtlösung zu formen, die einen Regelbetrieb autonomer Fahrzeugflotten im ÖPNV ermöglicht. Der aktuelle Stand gilt als besonders bedeutend, da die Funktionsweise des Systems nun erstmals unter realen Bedingungen gezeigt werden konnte. Das Projekt adressiert vor allem die Anbindung von Stadtrandgebieten durch individuelle, autonom betriebene Shuttles im On-Demand-Verfahren.

Ulf Middelberg, Geschäftsführer der Leipziger Verkehrsbetriebe, betonte die Rolle Leipzigs als Treiber der Entwicklung: „Für die Branche und unsere Stadt haben die Leipziger Verkehrsbetriebe die Entwicklungen zum Autonomen Fahren im ÖPNV maßgeblich vorangetrieben. Nun gehen wir gemeinsam mit unseren Partnern die letzten technologischen Herausforderungen an.“ Auch Christian Liebich vom Bundeswirtschaftsministerium zeigte sich optimistisch: „Das heutige Meilensteintreffen hat gezeigt, dass das ABSOLUT-Projekt etwa zur Mitte seiner Laufzeit voll auf Kurs ist.“

ABSOLUT II baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojekts ABSOLUT I auf. Beide Projekte verfolgen das Ziel, neue Mobilitätslösungen für periphere Stadtteile zu entwickeln.

(th)

Stichwörter: Mobilität, ABSOLUT II, autonomes Fahren